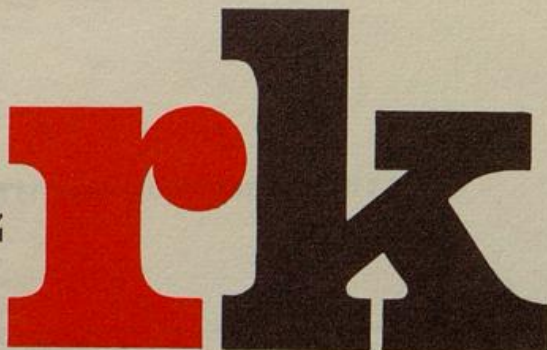


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 25. August 1980

Blatt 2367

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Abschied von Willi Forst
ausgesendet: Spätere Verlängerung der Vororte-S-Bahn denkbar
(violett)

Kommunal: Maßnahmenpaket für mehr Sicherheit in Hotels
(rosa) Wiener ÖVP: Mehr Transparenz bei Stadtwerke-Aufträgen

Lokal: Wieder mehr Amerikaner in Wien
(orange)

Nur über FS: 24.8. Hobbyfischer ertrank im Entlastungsgerinne
Feuerwehr rettete Kleinkind vor Fenstersturz

.....
bereits am 22. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

abschied von willi forst

9 wien, 22.8. (rk) unter grosser anteilnahme der wiener be-
voelkerung wurde freitag der schauspieler und regisseur willi
f o r s t im friedhof von neustift am walde begraben.

an dem schlichten begraebnis - auf wunsch des verstorbenen
wurde von feierlichkeiten und reden abstand genommen - nahmen
auch wissenschaftsministerin dr. hertha f i r n b e r g , unter-
richtsminister dr. fred s i n o w a t z und buergermeister
leopold g r a t z sowie weitere vertreter des oeffentlichen
lebens und kuenstler von buehne und film teil.

das grab, in dem willi forst an der seite seiner frau bei-
gesetzt wurde, wird von der stadt wien ehrenhalber in ihre obhut
genommen. (gab)

1534

.....
bereits am 24. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

späetere verlaengerung der vororte-s-bahn-denkbar

1 wien, 24.8. (rk) im laengerfristigen leitbild der verkehrskonzeption ist eine moegliche verlaengerung der vorortelinie im norden und sueden und somit eine einbindung in die schnellbahnstammstrecke vorgesehen. einzelheiten waeren allerdings noch zu untersuchen. die immer wieder geforderten sonstigen s-bahn-ringe sind jedoch verkehrstechnisch nicht zu untermauern, erlaeuterte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im planungsausschuss.

wurzer, der sich auf einen antrag von oevp-gemeinderäeten bezog, stellte fest, dass der wiener gemeinderat am 29. april die verkehrskonzeption fuer wien beschlossen hat, die richtlinien fuer den weiteren ausbau des schnellbahnnetzes enthaelt. zu den kurz- und mittelfristig vorgeschlagenen massnahmen gehoeren der ausbau der vorortelinie, der ausbau der flughafen-schnellbahn, verbesserung und neuerrichtung von haltestellen, intervallverdichtung auf bestehenden strecken, einbindung der s-bahn nach neusiedl in die flughafen-schnellbahn (damit bessere ausnutzung der fuer die flughafen-schnellbahn erforderlichen investitionen, verbesserung der bedienungshaefigkeit fuer simmering und ueber die donau bis floridsdorf).

der oevp-antrag enthaelt, so wurzer, weitgehend theoretische konstruktionen im bestehenden eisenbahnnetz. neben den grenzen der verkehrstechnischen moeglichkeiten dieses netzes im personenverkehr lassen auch erfordernisse des gueterverkehrs, teilweise erhebliche ausbaukosten und betriebliche gesichtspunkte die im antrag vorge-

schlagene s-bahn-konzeption - insbesondere den "ost- und den sued-ring" als nicht vertretbar erscheinen. der planungsstadtrat hielt fest, dass die stadt wien jedoch weiterhin bestrebt sein wird, bei den oesterreichischen bundesbahnen im rahmen der volkswirtschaftlichen vertretbarkeit eine moeglichst weitgehende verwendung vorhandener gleisanlagen fuer den oeffentlichen personenverkehr zu erreichen. (and)

++++

L o k a l :

=====

wieder mehr amerikaner in wien

1 wien, 25.8. (rk) im juli konnten in wien, wie die soeben fertiggestellte fremdenverkehrsstatistik ausweist, um 30.000 mehr amerikaner-naechtigungen registriert werden als im vergleichsmonat juli 1979. durch diese steigerung um 66 prozent bei den us-touristen erreichte die bundeshauptstadt vergangenen monat neuerlich ein hervorragendes ergebnis: 211.000 wien-besucher mit insgesamt 549.000 naechtigungen oder einen zuwachs von 5 prozent. damit setzen sich die erfreulichen erfolge des wiener fremdenverkehrs im heurigen fruehjahr ohne unterbrechung fort. neben den amerikanern waren im juli auch die ungarer, die japaner und die briten staerker in wien vertreten als im letzten sommer. (fvv)

0900

k o m m u n a l :

=====

massnahmenpaket fuer mehr sicherheit in hotels

2 wien, 25.8. (rk) ein massnahmenpaket, durch das kuenftig erhoehrte sicherheit in beherbergungsbetrieben erzielt werden soll, wurde nun verabschiedet. drei hauptkriterien sind darin massgeblich: rechtzeitige alarmierung der gaeste, ausreichende und deutliche kennzeichnung aller vorhandenen fluchtwege sowie sicherung der fluchtwege zwischen gaestezimmern und naechster oeffentlicher verkehrsflaeche.

dieses paket fuer die kuenftige vorgangsweise bei ueberpruefungen bestehender und der genehmigung neuer beherbergungsbetriebe nimmt auf die baubehoerdlichen und gewerbebehoerdlichen sicherheitsbelange in gleicher weise ruecksicht. damit die gewerbebetriebe im rahmen ihrer finanziellen moeglichkeiten vorausschauend disponieren koennen, wird nach kurz-, mittel- und langfristig zu erfuellenden auflagen unterschieden. bei der erstellung der richtlinien, die ueber initiative von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und des praesidenten der wiener handelskammer, komm.-rat ing. karl d i t t r i c h , erfolgte, ging man von dem gedanken aus, dass je nach groesse, lage und beschaffenheit sowie ausstattung der beherbergungsstaette unterschiedliche sicherheitsforderungen erfuehrt werden muessen, wobei betriebe mit weniger als 30 gaestebetten keinen besonderen anforderungen unterliegen sollen, wenn nicht durch besonders unguenstige situierung auch hier massnahmen zur hebung der sicherheit zu fordern sind.

besonders im letzten jahrzehnt kamen durch die zunehmende verwendung von boden-, wand- und deckenbelaeagen aus kunststoffen zusaetzliche gefahrenmomente hinzu, denen in gebaeuden mit groesse-rem publikumsandrang beziehungsweise mit besuchern, die mit den raeumlichkeiten nicht vertraut sind, besonders rechnung getragen werden muss.

die baubehorde hat daher in den letzten jahren verschiedene innerdienstliche richtlinien ausgearbeitet, die auch allen fachorganisationen zur verfuegung gestellt wurden. dazu gehoeren vor allem die regelung fuer boden-, wand- und deckenbelaege aus dem jahre 1978 sowie die richtlinien ueber die ausstattung von raeumen fuer groessere menschenansammlungen beziehungsweise ueberpruefung der brennbarkeit von materialien und gegenstaenden in veranstaltungsstaetten (ebenfalls aus dem jahre 1978). sie haben bereits groessere verbreitung auch ausserhalb wiens erfahren und wurden in verschiedenen veroeffentlichungen von fachverbaenden aufgenommen. die bauordnungsnovelle 1976 und das wiener veranstaltungsstaettengesetz 1978 nahmen auf die geaenderten bedingungen ebenfalls verstaerkt ruecksicht.

zwei kommissionen werden kontrollieren

in den beherberungsbetrieben muss kuenftig ein b r a n d - s c h u t z b e a u f t r a g e r eingesetzt sein. zu seinen aufgaben gehoert die ausarbeitung einer brandschutzordnung, die durchfuehrung regelmaessiger kontrollen der brandsicherheit des betriebes (eigenkontrolle), die festlegungen des verhaltens der betriebsangehoerigen im brandfalle, die ausarbeitung eines brandschutzplans, die ausbildung der betriebsangehoerigen und die fuehrung des brandschutzbuchs. seine qualifikation muss der brandschutzbeauftragte durch eine einschlaegige pruefung nachweisen. er muss mit der gesamten betriebsanlage und den sicherheitseinrichtungen vertraut sowie zur erteilung von anordnungen befugt sein.

in allen gaestezimmern, die nicht auf raschem wege mit leitergaengen erreichbar sind beziehungsweise fuer die vorschreibungen nach diesem massnahmenpaket erfolgen, aber erst nach einer behoerdlich festgesetzten frist voll wirksam werden, muss kuenftig pro schlafstelle eine f l u c h t m a s k e bereitgehalten werden.

die alarmanlagen in den beherbergungsbetrieben muessen so ausgelegt sein, dass sie auch bei stromausfall funktionieren. in haeusern mit mehr als 100 gaestebetten ist ueberdies eine brandmeldeanlage einzurichten, die die feuerwehr unmittelbar automatisch alarmiert (tus).

in den gaestezimmern ist ein mehrsprachiges "merkblatt fuer das verhalten im brandfall" aufzulegen. es muss den hinweis enthalten, dass das rauchen im bett verboten ist, weitere angaben ueber das verhalten im brandfalle, die notrufnummer der feuerwehr, die art des signals, nach dem bei brandalarm das hotel geraeumt werden muss und die schliesslich die mitteilung, dass die verwendung mobiler elektrischer heiz- und kochgeraeten und dergleichen nicht gestattet ist.

es wird in dem massnahmenpaket auch festgehalten, wie viele feuerloescher welcher dimension wo und mit welchem loeschmittel vorhanden sein muessen. aschenbecher und papierkoerbe muessen unbrennbar sein. auch fuer die entsprechende einrichtung von kuechen in beherbergungsbetrieben sind regelungen vorhanden.

wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer der "rathaus-korrespondenz" erlaeuterte, wurde mit diesem massnahmenpaket eine richtschnur geschaffen, die die grundlage fuer groesstmoeegliche sicherheit im brandfall gewaehrleistet aber auch auf die wirtschaftlichen belange der gewerbetreibenden bedacht nimmt. sie soll dazu beitragen, bei den besitzern von beherbergungsbetrieben ein vermehrtes sicherheitsbewusstsein zu erreichen. die behoerde koenne nicht die eigenverantwortlichkeit von den betriebsinhabern nehmen und nur im rahmen ihrer moeglichkeiten auf die einhaltung bestehender vorschriften achten.

als besonders wichtig hob wurzer hervor, dass in naechster zeit in wien zwei gleichartige kommissionen installiert werden sollen, der amtssachverstaendige des wiener magistrats, organe des arbeitsinspektorates sowie vertreter der wiener handelskammer und der jeweils zustaeendigen bezirksvorstellung angehoren werden. ihre aufgabe wird es sein, einheitlich fuer ganz wien die einhaltung der richtlinien dieses massnahmenpakets, abgestimmt auf den jeweiligen einzelfall, zu ueberwachen und den gewerbe-

25. august 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2375

inhabern beratend zur seite zu stehen. an der erforderlichen aenderung der kompetenzverteilung fuer diese spezielle angelegenheit werde derzeit gearbeitet.

an der abschliessenden sitzung ueber dieses massnahmenpaket nahmen neben dem planungsstadtrat und vertretern der wiener handelskammer, sektion fremdenverkehr, leitende beamte der bau-behoerde und der stadtbaudirektion teil. (and)

1026

k o m m u n a l :

=====

wiener oevp: mehr transparenz bei stadtwerke-auftraegen

6 wien, 25.8. (rk) der oevp-klubobmann im wiener rathaus, gemeinderat fritz h a h n , kritisierte montag in einem presse-gespraech, dass milliardeninvestitionen der wiener stadtwerke bei der konkreten auftragsvergabe keiner politischen kontrolle durch den wiener gemeinderat oder einem ausschuss des gemeinderats unterliegen. das fuehrt zu der ''grotesken'' situation, dass die konkrete auftragsvergabe fuer den bau des kraftwerkes simmering in der hoehe von hunderten millionen schilling in die kompetenz der direktion der wiener stadtwerke faellt, waehrend der zustaeendige gemeinderats-ausschuss etwa den ankauf von hubstaplern um 200.000 s genehmigen darf. nach ansicht der wiener oevp muesste die vergabe bei den wiener stadtwerken aehnlich wie im bereich der hoheitsverwaltung geregelt werden.

gr. hahn regte weiter an, dass die magistratsabteilungen verpflichtet werden, ueber die beseitigung von maengeln, die das kontrollamt festgestellt hat, innerhalb von drei monaten bericht zu erstatten. man muesste in wien nur analog dem rechnungshof-gesetz vorgehen. (sei)

1230